

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 38

Artikel: Les deux Embrasseurs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-430717>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Les deux Embrasseurs.

„J'embrasse la Russie!“, so sprach er,
Frankreichs steifer Würdenträger,
Als er einen Bengel küßte,
Der in Russenkleidern stach.

Armer Carnot! Niemand lachte
Ob dem schalen frost'gen Witze,
Selbst der Kaiser aller Reußen
Schüttelte sein kahles Haupt.

Und er weiß nicht, was beginnen,
Um die Pointe zu erwidern
— Pointe ohne Best und Klinge —
Die kein Weiser wiederholt!

Sinen derben Russenjungen
Auf französisch zu drapieren,
Und erst noch republikanisch —
Nein! das gibt sein Stolz nicht zu!

Eine der französischen Damen,
Die an seinem Hofe dienen,
Könnst' zur Noth er umarmen,
Wenn — die Kaiserin nicht wär'!

Darum läßt er, kurz besonnen,
Eine Flasche „Veuve Clicquot“
— Ein Franzosenkind, wie keines! —
Holen, und indem er spricht:

„J'embrasse la France!“, läßt den Tropfen
Flugs er knallen und mit Wohlmut
Läßt er durch die Gurgel rinnen
Dener Wittwe Vollgehalt. — —

Wer war klüger? War's der Kaiser?
War's der Präsident? Ich denke,
Dießmal war der Czar der Meister,
Und Herr Carnot steht blamirt!